

Fast gefastet

Fast gefastet

40 Tage Fastenzeit -

Bis Ostern ist der Weg noch weit...

WORAUF übt man bloß Verzicht?

Aufs Rauchen? (Tue ich ja nicht!)

Die Süßigkeiten ganz zu streichen –

Erscheint unmöglich zu erreichen!

Der Karneval, er stapelt noch

Den Krempel bis zur Decke hoch...

Den ALKOHOL ganz weg zu lassen –

DAS ist für Sänger nicht zu fassen...

Denn: Trinkwasser bekanntlich keimt –

Und Milch ist böse, da sie schleimt!

(Drum ist der Alkohol erlaubt,

Auch wenn's kein Abstinenzler glaubt!)

Verzicht ich halt aufs Autofahren!

DAS tu ich mir schon ewig sparen...

Die alte Kiste ist defekt -

Und mit ihr mein Verzicht – Aspekt!

Der Jesus hatte es nicht schwer,

Ging in die Wüste, öd und leer...

Denn da war sowieso nix los –

DAHER auch sein Verzicht nicht groß!

So bin nach ALSDORF ich gefahren

(DIE Fahrt sollt' IMMER man sich sparen)

„Die Wüste lebt!“ Grzimek einst schrieb –

Dort herrscht ein wahrer Hochbetrieb! –

Wenn man's mit Alsdorf mal vergleicht –

Nach EINER Stunde hat's gereicht!

Bin schleunigst wieder nach zu Haus

(In Alsdorf flippt selbst Jesus aus!)

Nun hab ich ENDLICH was gefunden,

Nach endlos langen Grübel – Stunden;

MEIN Fasten – Motto zum Verzichten –

Mir schrieben Leser von Gedichten:

Ich sollt' aufs Reimen GANZ verzichten
(Und aufs Erstellen von Geschichten) –
Am Besten gleich für 40 JAHRE –
(So lang erspar ich mir schon HAARE!)

Üb schön Verzicht
Aufs Fastengedicht –
(Ganz nicht –
Wurde fast n' Gedicht...)

© axel.englert@gmail.com

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)